



Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**

Fotoimpressionen | Presseinformation

zur LAG-Mitgliederversammlung am 12. 12. 2013
in der Lutherstadt Wittenberg (Sparkasse Wittenberg)





Fotos: U. Beetz

PRESSEMITTEILUNG

der LAG Wittenberger Land vom 11. 12. 2013

LEADER-Aktionsgruppe zieht positive Bilanz

LAG-Mitgliederversammlung am 12. Dezember in der Lutherstadt Wittenberg / Mitglieder richten Blick auf Förderperiode bis 2020 / Land startet Wettbewerbsphase

„Die zu Ende gehende EU-Förderperiode war für den LEADER-Prozess im Landkreis Wittenberg eine Erfolgsgeschichte“, schätzt Landrat Jürgen Dannenberg ein. Seit 2008 wurden auf dem Gebiet des Landkreises Wittenberg über 150 Projekte mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) unterstützt und damit ein Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro ausgelöst.

Die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Dübener Heide, Mittlere Elbe-Fläming und Wittenberger Land decken das Kreisgebiet vollständig als LEADER-Fördergebiet ab. Während die LAG Dübener Heide und Mittlere Elbe-Fläming auch weite Bereiche im Landkreis Anhalt-Bitterfeld bedienen, sind die fast 60 Mitglieder der LAG Wittenberger Land ausschließlich im Landkreis Wittenberg beheimatet. Die Aktionsgruppe führt am 12. 12. 2013 in Sparkasse Wittenberg ihre Mitgliederversammlung durch.

„Im Wittenberger Land ist uns ein qualitativer Sprung gegenüber vorangegangenen EU-Förderperioden gelungen. Wir haben vor sieben Jahren nicht damit rechnen können, allein in unserem LAG-Gebiet über 70 Vorhaben auf den Weg bringen zu können“, so Jürgen Dannenberg, der die Aktionsgruppe seit 2007 leitet. Das Spektrum erfolgreicher Vorhaben allein aus den zurückliegenden Monaten sei beeindruckend und reiche vom Bau der Mehrzweckhalle im Ortszentrum von Wartenburg über die Sanierung des Schützenhauses in Jessen (Elster) und die schrittweise Fertigstellung des Radweges von Dietrichsdorf in Richtung Zahna bis zur Sanierung einer Vielzahl von Kirchen, so der Vorsitzende weiter.

Die LAG kann sich dabei auf die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt stützen. Das Amt fungiert als Bewilligungsbehörde für LEADER-Projekte und konnte bisher allein für die Mitglieder der LAG Wittenberger Land 74 Projekte bewilligen. In die Vorhaben sind EU-Mittel aus dem ELER-Fonds in Höhe von rd. 3,5 Mio. Euro eingeflossen. Damit ist das LAG-Budget für die derzeitige Förderphase von rd. 3,6 Mio. Euro fast ausgeschöpft.

Neben der Rückschau auf das Erreichte wird sich die Mitgliederversammlung mit der Zukunft befassen: LEADER wird von der Europäischen Union auf jeden Fall bis 2020 fortgesetzt. Auch künftig wird es nur in den bestätigten LEADER-Fördergebieten die Höchstförderung geben können. Jürgen Dannenberg: „Wir sind aufgerufen, alle Voraussetzungen zu schaffen, damit insbesondere Vereine und Interessengruppen, die Inhaber von kleinen Unternehmen, Handwerksbetrieben und die Betreiber touristischer Einrichtungen von den künftigen Hilfen aus den EU-Töpfen profitieren können.“

Zwischenzeitlich zeichnet sich das Vorgehen der Landesregierung für die nächste LEADER-Phase deutlich ab: Letzte Woche hat das Finanzministerium einen landesweiten Aufruf zur Interessenbekundung veröffentlicht; bis Ende Februar sollen sich alle Interessenten aus Sachsen-Anhalt melden, die sich an einem im Sommer 2014 startenden Landeswettbewerb beteiligen wollen. Zum Abschluss dieses Auswahlprozesses sollen Ende 2014 jene Gebiete bestimmt werden, die bis 2020 von den besonders günstigen LEADER-Konditionen profitieren können.

Voraussetzung dafür ist ein Entwicklungskonzept, in dem die Ziele für den Einsatz der EU-Mittel abrechnungsfähig vorgestellt werden. „Auf diesen Weg schwenken wir mit unserer Mitgliederversammlung jetzt ein; ich gehe davon aus, dass wir mit der guten Bilanz im Rücken und der Kreativität unserer Mitglieder ein wettbewerbsfähiges LEADER-Konzept für den Zeitraum bis 2020 vorbereiten“, stellt Jürgen Dannenberg in Aussicht.

Hinzu komme, dass LEADER auch in Zukunft das Förderprogramm der EU bleiben werde, bei dem sich Akteure aus dem ländlichen Raum unmittelbar für ihre Ortschaften engagieren können, so der LAG-Vorsitzende weiter. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Gemeinschaft und die im Mai 2014 anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament, sei es wichtig zu zeigen, wie Europäische Mittel unmittelbar helfen, das Leben in unseren Dörfern und Kleinstädten attraktiv zu gestalten.

LAG Wittenberger Land Prioritätenliste 2013 | Stand der Umsetzung per 18.11.2013

[Stand der Bewilligungen nach Informationen des ALFF Anhalt]

Projekträger	Projektbezeichnung	z.Z. nicht förderfähig	in Prüfung	bewilligt
André Erpel, Gaststätte/Pension Külsoer Mühle	Dietrichsdorf, OT Külso (Stadt Zahna-Elster), Külsoer Mühle, Kreativscheune, Sanierung Dachstuhl und Neueindeckung Stall- u. Scheunendächer			
André Erpel, Gaststätte/Pension Külsoer Mühle	Dietrichsdorf, OT Külso (Stadt Zahna-Elster), Külsoer Mühle, Um- und Ausbau Scheune und Stall zum Schulungs- und Ausstellungsraum			
Ferropolis Förderverein e.V.	Stadt Gräfenhainichen, Ferropolis, Ausbau eines Tagungssaals im Gebäudebestand von Ferropolis			
Ferropolis GmbH	Stadt Gräfenhainichen, Ferropolis, Energie-Exploratorium			
Gerhard & Carsten Schmidt's Landgasthof	Dietrichsdorf (Stadt Zahna-Elster), Erweiterung des Gasthofes			
Ev. Jugend- u. Fürsorgewerk gAG	OT Wartenburg (Stadt Kemberg), Umbau Gebäudekomplex zur Mehrzweckhalle für EJF und Kommune			
Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V.	OT Seegrehna (Lutherstadt Wittenberg), Sanierung des Hofgestüts Bleesern, 1. BA			
Egbert Uhde	Stadtteil Klossa (Stadt Jessen/Elster), Gaststätte, Sanierung Fassade und Hofbefestigung			
Fahr- und Reittouristik, Doris Rauschning	OT Braunsdorf (Lutherstadt Wittenberg), Reiterhof, Schaffung eines überdachten Reit- und Longier-Zirkels (touristisches Vorhaben/investiv)			
Schützenhaus Jessen, Rüdiger Döbelt	Stadt Jessen/Elster, Schützenhaus, Sanierung Saal und Fassade (touristische Vorhaben/investiv)			
Dr. Falko Pötzsch, Tierarztpraxis	OT Purzien (Stadt Annaburg), Umbau Vier-Seiten-Hof zur Tierarztpraxis als chirurgisch-orthopädische Außenstelle von zwei bestehenden Kleintierpraxen			
Holz & Design, Torsten Schneider	Teilprojekt 1: OT Rackith (Stadt Kemberg), Umbau/Sanierung Werkstattgebäude (Sanierung Mauerwerk, Fassaden, Fenster, Tor, Decke) Teilprojekt 2: OT Rackith (Stadt Kemberg), Umbau/Sanierung Werkstattgebäude (Sanierung ehem. Pferdestall und Heuboden)			
Ev. Kirchgemeinde Leblen	OT Leblen (Stadt Annaburg), Kirche Leblen, Sanierung Fassade Kirchenschiff			
Ev. Kirchgemeinde "St. Petri" Pratau	OT Eutzsch (Stadt Kemberg), Kirche Eutzsch, Sanierung Kirchturm			
Ev. Kirchengemeinde Schweinitz	Stadtteil Lindwerder (Stadt Jessen/Elster), Kirche Lindwerder, Sanierung Dach/Dachstuhl und Fassade Kirchenschiff			
Ev. Kirchengemeinde Boßdorf	OT Boßdorf (Lutherstadt Wittenberg), Sanierung Kirche Boßdorf und Gemeindehaus sowie Umfeldgestaltung			
Ev. Kirchengemeinde "St. Petri" Pratau	OT Bleddin (Stadt Kemberg), Kirche Bleddin, Sanierung Dach/Dachstuhl, Außenwände von Kirchenschiff und Turm			
Lutherstadt Wittenberg	OT Kropstädt (Lutherstadt Wittenberg), Sanierung Gemeindezentrum, 2. BA (Fassadendämmung, Sanierung Sportraum)			
Lutherstadt Wittenberg	OT Kropstädt (Lutherstadt Wittenberg), Gutshof, Sanierung östliche Scheune			
Stadt Annaburg	OT Gehmen (Stadt Annaburg), Sanierung Dorfkirche Gehmen			
Lutherstadt Wittenberg	OT Kropstädt (Lutherstadt Wittenberg), Renaturierung Dorfteich, Schaffung von Aufenthaltsbereichen			
Ev. Kirchengemeinde Seyda	Stadtteil Ruhlsdorf (Stadt Jessen/Elster), Kirche Ruhlsdorf, Sanierung Dach / Dachstuhl Kirchenschiff			40 % ohne LEADER-Bon.
Ev. Kirchspiel Zahna	Leetza (Stadt Zahna-Elster), Kirche Leetza, Sanierung Turm und Fassade Kirchenschiff			40 % ohne LEADER-Bon.
Ev. Kirchspiel Zahna	Zahna, OT Klebitz (Stadt Zahna-Elster), Kirche Klebitz, Sanierung Dach und Dachstuhl Kirchturm			40 % ohne LEADER-Bon.
Ev. Kirchspiel Zahna	OT Kropstädt (Lutherstadt Wittenberg), Kirche Kropstädt, Sanierung Fassade Westgiebel und Sockelbereiche			40 % ohne LEADER-Bon.
Ev. Kirchengemeinde Schweinitz	Stadtteil Klossa (Stadt Jessen/Elster), Kirche Klossa, Sanierung Dach und Fassade			40 % ohne LEADER-Bon.
Bewilligtes Vorhaben im Rahmen RELE-Richtlinie Abschnitt G (außerhalb des FOR)				
Seydaer Landwirtschafts GmbH	Leitungsnetz Biogas-Nahwärme, OT Elster (Elbe), Stadt Zahna-Elster			